



II. ANEXOS

**MICHAEL Y MARGOT LOEWE
EN EL NACIMIENTO DE LAS VANGUARDIAS**

SONIA LOEWE BARANGER

ANEXO D- EXTRACTO DEL EXPEDIENTE DE MICHAEL LOEWE *GEHEIMES STAATARCHIV PREUSSISCHER
KULTURBESITZ*

Bei III 6 rep.

Finanzministerium.

Bauabteilung.

GEHEIMES STAATSARCHIV
PREUSSISCHER KULTURBESITZ



I. HA

Rep. 93 B Ministerium der
öffentlichen
Arbeiten

Nr. 898

Akten

betreffend

*Dem Bauinspektor Michaelis Loewe
Zustellung*

Deutsches Zentralarchiv
Hist. Abt. 11

Rep. 93 B

Nr. 898

nov 1899

Bau-Beamte, Spec.

Fach L Nr 170

Repon

Loewe

und Marorken und damit
müß der Geschäftsbesorgung
der Leinwandfabrikation nicht ab-
trifft. Esou heißt es, daß die
große Beschäftigung der
Leinwandfabrikation zur Beförderung
stehender Arbeitskräfte nicht
möglich werden, die Man-
ge der eingekauften Marorken
ohne Verzögerungen zu er-
ledigen.

In Anerkennung dieser That-
sache müßte auf den
bezüglichen Antrag des Lein-
wandfabrikanten Lehmann für die
Leinwandfabrikation im März d. J.
ein gewisses Pauschalbetrug be-
stimmt als Hilfsarbeiter
übernommen.

Daß die Angelegenheit nicht
sicherzustellen, daß zur ordnung-
mäßigen Abwicklung der

Krauß

IV 4243.

Königliche Polizei-Laienfraktion. Danzig, den 18. Dezember 1899.

Betreff:

Frage der Abkömmlingsliste
der Regierungslaienfraktion Löwe.

Regierung Danzig

20 DEZ. 1899

Reg. W. S. S. S.

Auf Anfügung vom 14. 12. 1899

B. N. 706/12.

Danzig cod.

Polizei-Präsident
Meyer

An

der Königlichen Grossen
Regierungs-Präsidenten

zurück

und der Königlichen Grossen
Polizei-Präsidenten

zurück.

Ihrer Hofverfügung betreffend
auf die nachgenannte
Anfügung folgendes:

Die Liste der der Laien-
fraktion zur Bearbeitung
überreichte Anträge sind
in dieser Liste in keiner
Weise markiert, es ist
daher eine ganz wesentliche
Klärung sowohl in der
Liste als auch im Verlauf der
der Laienliste s.p. gegeben
dem Hofrat zu empfehlen.

Auf die vorstehende Liste wird,
wie sich bereits mit dieser
Liste übersehen lässt, wiederum
eine wesentliche Klärung
der Verantwortlichkeit in Danzig

B. 844/12 20/12
20/12 20/12 11067

Der Regierungs-Präsident.

Danzig, den 23^{ten} September 1899

Eingangs-Nr. P B 344/12

Lehrbrief

Die unterzeichnete Amtsanweisung des
in Regierungs-Bezirk Danzig
bestimmten Regierungs-Beamten:
- Grafen von ... -

Regierungs-Beamten des
bestimmt in Gemäßheit des
Gesetzes vom 11. März d. J. III 4029
als Hilfsbeamter bei der Polizei-
Direktion in Danzig, ist nach dem
Bestimmungen des Briefes des Regier-
ungs-Beamten des Schutz vom
18. d. Mts. nicht abkömmlich.

Sie bitten daher den Hrn. ...
nach dem bereits überreichten
dem Regierungs-Beamten
Gothe - Gesetz vom 16. November d. J.
III 14418 - bei dem Amtswort in seiner
früheren Stellung zu belassen.
In Ausfertigung.

Mel.

Der Regierungs-Präsident.

Danzig, den 22^{ten} Dezember 1899

Eingangs-Nr. B844/12

Ober-Präs. d. Prov. Westpr.
Eing. Nr. 21952
1899

Minist. d. öffentl. Arb.
Pracs. 31 Dec. 99.

1. Inst.
Med. 1

2. 41. - a.

L. 170.

III 21952

2. Inst.

L. Brief

Ihre unterzeichnete Anwesenheit
Ihre Regierungs- u. Provinzialverwaltung:
- Hofbauverwaltung -
Schluss vom 4. Juli 1890 III 10871.
Bauverwalter: Ingenieur Herrmann
Böttger
Anlagen: 1 Brief mehr Anlagen.

Ihre Excellenz überreichen

L. soll bis Ende dieses Jahres auf ungenügend dem Bauverwalter über
in seiner gegenwärtigen Beschäftigung Ihre Regierungs- u. Provinzialverwaltung
bleiben, zu Beginn des Jahres 1901
aber die Leitung einer Bauausführung selbst.
übernehmen. II.

In Anbetrachtung.

Wiederholtig am 2. Januar 1901.

Beschluss des 4. Januar 1900

II
11. 1900

1. II 136/00

1. Nov. 1883/00

H. 3/1. Leipzig

Ihre Exzellenz Minister des
öffentlichen Bauwesens
in Berlin.

L 170

worben ist.

3. Ten

#

#

San Jacopo Regiments, von,
Friedrich

in
Jan, Lt. Ass. Danzig.

Stralt. abg. 13/3.
mit 1. Contingent.
Kriegs-Abt. v. Ober-Präs.
abg. 13/3.

Abschnitt (neu l. mit Abt.,
Bestand der zu [] eingekommen,
ersten Mallesant von Herzog v.
28. Dezember n. J. - B. 780/ii -
bei Bestimmung der Aulage zur
zufälligen weiteren Veranlassung.
Die Posten der Zinsen sind dem
J. Loeve nicht zu respektieren.

M. P. G.

J₁₂

H
11/3. Lr 11/3

~~L. O.~~

Lagezustand Hrn. v. Vogelsang's, auch
 besaure zur Weiterbeförderung zu
 unterbreiten und für den Fall Hrn.
 Konrad's eine Beförderung
 Nachweisung und dem vorkommen.
 Dem Klüpper am besten wird jeden
 Fall aufzustellen und durch Ver-
 mittelung Hrn. Leffewigen vorzu-
 setzen, demselben von uns aus
 zuweisen geben.]

Gleichzeitig reise ich in den, Brief
 am 10. d. M. bei dem Kammerer
 Lehmann in Danzig besitz. Briefe,
 Leistung bei dem königlichen
 Einsprecher, wofür aber bei dem
 Hrn. Regierungsrath Präsidanten
 Kaputt zu malen.

Die Ausgange auf demselben Namen,
 sind im Oberrheinischen Post Amt
 nicht zu.

#

L. O.

dem Hrn. Regierungsrath (Oberst)
 Präsidenten des Königl.
 Ministerialraths, Königl. Commission
~~fall~~ Sinn

Krieg v. d. Oberst. Hof.
 v. 18/3.

Abdruck (von Teil I) zur gefälli-
 gen Kenntnissnahme und Abgabe der
 Personalakten v. d. g. Loewe
 an den Hrn. Regierungsrath Präsidanten
 in Danzig, wofür der
 sollte zur Beförderung überweisen

in v. d. O.

Wenn meine vorerwähnte Urkunde
und Urkundebelegte sowie ich
Ihnen die Urkunde der
Arbeit im unmittelbaren
Vertrauen.

²⁴
Ich habe meine Urkunde
im Vertrauen Ihnen
übergeben.

~~Die Urkunde bezieht sich auf
den Ministerial-Befehl vom 22. Jan.
1892, ^{II. 3613} _{P. I. 1807}, und ich bin
zufolge des Ministerial-Befehls
über die~~

~~gültigen Urkunde
Ihnen übergeben
sowie~~

~~gültigen Urkunde
an der königlichen
Kasse zu
nehmen bei
Einsendung
des
Betrags.~~

Konkurrenz, genehmigt, unterschrieben.

Michaelis Löwe.

Zur
Genehmigung.

(Signature)

Lautin, von J. König 1899.

Es ergeht
an kaiserliche Regierung. Leutnant
Herr Minister Löwe.
aus Berlin.

und trägt vor:
Kaufmann in der zweiten Handlungs-
fung für den Quell
Leutnant hat sich zu begeben, bitte ich um
meine Genehmigung zum (Regierung).
Leutnant mit dem Leutnant
im Dienst. Leutnant, Leutnant in der
Königlichen
Verwaltung.

Genehmigt werden so wird, wenn
es demnach dem Herrn Leutnant
des Reg. Ministerial, Militär, n. d. d. d.
Leutnant freigelegt zum weiteren
Leutnant abzusenden und
den Kommando.

~~Freigelegt bitte ich, um zum Kommando~~

~~um ein Kommando für den Leutnant der
Leutnant bis zum
1899 bewilligen zu wollen.~~

Die Genehmigungsbekunde
bitte ich mich nach Berlin N. 1,
Stadtkanzlei N. 6
auszulegen und mich demnach zu begeben.
und erwidern, zu übergeben.

Wien

II. Abschnitt.

Achtzehmonatige Beschäftigung bei der Leitung von Bauausführungen.

(§§ 2, 3, 9 u. 10 der Anweisung vom 18. 6. 95.)

	Monate	Tage	Bemerkungen.
<p style="font-family: cursive;">Vom 2ten Januar 1896 bis 20. ten Juli 1897 bei der städtischen Bau- verwaltung Berlin und zwar bei der Sanierungsbau der Central- Postanstalt unter Leitung des Ingeni- eurs Hermann Blankenstein</p>	18	—	
Ga.	18		

1892/93

Nachweisung

des praktischen Ausbildungsdienstes des Regierungs-Bauführers

Loewe.

M. infantis Loewe.

1. Vor- und Zunamen:

2. Geboren:

am *28 Oktober 1871.*

3. Geburtsort und Kreis:

Berlin.

4. Religion:

evangelisch

5. Bauführerzeugnis:

vom *28. November 1894.*

6. Fachrichtung:

Gasbauwesen

7. Behörde, bei welcher er zunächst zur Ausführung zugelassen ist:

Königl. Ministerial-Land-Commission.

8. Zum Regierungs-Bauführer ernannt:

am *10. Januar 1895.*

9. Vereidigt:

am *17. Januar 1895.*

10. Ableistung des Militärdienstjahres:

vom _____ bis _____

beim *Landjäger-Regiment mit Waffe.*

11. Militärische Übung:

vom _____ bis _____

12. Militärange, welche er zuletzt bekleidet:



Der Regierungs-Bauführer

Herr *Winfried Loewe*

aus *Berlin*

ist in denjenigen Gegenständen geprüft worden, deren Kenntniss nach den Vorschriften vom 15. April 1895 in der **zweiten Hauptprüfung für das Hochbaufach** verlangt wird, nachdem die von ihm beigebrachten Nachweise als jenen Vorschriften entsprechend befunden sind und die von ihm angefertigte Probearbeit als

gunstig

beurtheilt worden ist.

Bei dieser Prüfung haben die von ihm unter Aufsicht ausgeführten Bearbeitungen von Aufgaben aus dem Hochbaufache das Urtheil

gunstig

erhalten.

Bei der mündlichen Prüfung sind demselben in den einzelnen Gegenständen nachstehende Urtheile zuerkannt worden:

- | | |
|--|----------------|
| 1. Aesthetische Durchbildung der Gebäude | <i>gunstig</i> |
| 2. Land- und Stadtbau | <i>gunstig</i> |
| 3. Bautechnische Zweiggebiete | <i>gunstig</i> |
| 4. Verwaltung, Bau- und Geschäftsführung | <i>gunstig</i> |

Demnach

In demselben Termin haben die
be. Geistesprüfung an dem hiesigen
in Regierungs-Geisteslehrer Karl Roth-
feld (Geisteslehrer) und Alfred Buch
(Hauptlehrer)

Stroeder

Bei der mündlichen Prüfung sind demselben in den einzelnen Gegenständen nachstehende Urtheile zuerkannt worden:

1. Statik der Baukonstruktionen . . . gut. E. Brandt 28/11 911
2. Baukonstruktionslehre . . . gut . . . Maas 26/11.
3. Land- und Stadtbau . . . gründlich gut. Pätzsch 25/11.
4. Elemente des Wasser-, Wege-, Brücken- und Maschinenbaues *gründlich gut* Mercier 28/11
5. Formenlehre und Geschichte der Baukunst . gut. Kühn 26/11.
6. Baumaterialienkunde und Bautechnologie . gut . . . Maas 26/11.

Demnach wird Herrn *Miguelis Loewe* hierdurch das Zeugnis ertheilt, dass er die erste Hauptprüfung für das Hochbaufach bestanden hat.

Berlin, den 28. *Novembers* 1894.

Königliches technisches Prüfungsamt.

Shlerd

Zeugniss

für Herrn *Miguelis Loewe*
über den Ausfall der ersten Hauptprüfung
für das Hochbaufach.

T. P.

(Stempel 1 M. 50 Pf.)

T. P. 2486.

6. Jul.

Maximilian Felsch



Reihe der Urtheile:

Vorzüglich.
Recht gut.
Gut.
Ziemlich gut.
Hinreichend.
Ungenügend.

Der Studirende des Hochbaufaches

Herr *Michaelis Loewe*

aus *Berlin*

ist in der Zeit

vom

in denjenigen Gegenständen geprüft worden, deren Kenntniss nach den Vorschriften vom 6. Juli 1886 in der **ersten Hauptprüfung für das Hochbaufach** verlangt wird, nachdem die von ihm beigebrachten Nachweise als jenen Vorschriften entsprechend befunden und die von ihm angefertigten Studienzeichnungen als

genügend (g.g.)

beurtheilt worden sind.

Bei dieser Prüfung haben die von ihm unter Aufsicht ausgeführten Bearbeitungen einfacher Aufgaben aus dem Hochbaufache das Urtheil

genügend

erhalten.

Bei

L. 778.

11. Turnen: *Nein Laiffenung zu erwasen. Neigt wöllig gungigend.*

12. Zeichnen: _____

13. Gesang: *Nein Laiffenung zu erwasen. Neigt güt.*

Die unterzeichnete Prüfungs-Kommission hat ihm demnach, da er jetzt das
Gymnasium verläßt, um *seiner Berufung zu widmen,*

das Zeugnis der **Reife** erteilt und entläßt ihn mit ihren besten Hoffnungen und
Segenswünschen für sein ferneres Wohl.

Berlin, den 15^{ten} März 1890.

Königliche Prüfungs-Kommission des Friedrichs-Gymnasiums.



Dr. Kempe, Direktor und Königlicher Kommissarius.

Vertreter des Magistrats.



Prof. Dr. Lippert

Prof. Dr. E. Voigt Prof. Dr. G. W. Müller

Prof. W. Rugele

Dr. Lessing

3. Latein: Er besitzt eine feine, feine, feine Handhabung der Grammatik und der wissenschaftlichen Methoden. Seine Fertigkeiten erweisen sich in der Praxis als ganz und gar befriedigend. Die Schwierigkeiten überwindet er mit großer Beharrlichkeit und unermüdlichem Eifer. Auf die wichtigsten Gebiete der lateinischen Sprache hat er einen besonderen Blick.

Ganz und gar.

4. Griechisch: Er hat sich in der Grammatik ganz und gar bewährt. So sehr er sich in der Wortbildung erweist, so sehr er in der Lautlehre versagt. Bei der Lautlehre zeigt er ganz und gar Mangel an Beharrlichkeit. Seine sprachliche Fertigkeiten erweisen sich als ganz und gar befriedigend.

Ganz und gar.

5. Französisch: Er ist mit der wissenschaftlichen Methode bekannt und hat eine große Fertigkeit in der Wortbildung und der Lautlehre. Seine sprachlichen Fertigkeiten erweisen sich als ganz und gar befriedigend. Die Schwierigkeiten in der Grammatik erweisen sich als ganz und gar befriedigend.

Gut.

6. Englisch: ———

7. Hebräisch: ———

8. Geschichte und Geographie: Mit dem Fortschreiten der Wissenschaften und der Entdeckung neuer Länder ist er ganz und gar befriedigend.

Gut.

9. Mathematik: Er hat sich in der Wissenschaft der Arithmetik und der Geometrie bewährt. Seine Fertigkeiten erweisen sich als ganz und gar befriedigend. Die Schwierigkeiten überwindet er mit großer Beharrlichkeit und unermüdlichem Eifer. Auf die wichtigsten Gebiete der Mathematik hat er einen besonderen Blick.

Gut.

10. Physik: Seine Handhabung der wissenschaftlichen Methoden und der Schwierigkeiten überwindet er mit großer Beharrlichkeit und unermüdlichem Eifer. Auf die wichtigsten Gebiete der Physik hat er einen besonderen Blick.

Ganz und gar.

Nr 249/92

Friedrichs-Gymnasium zu Berlin.

Zeugnis der Reife.

Mikaelis Löwe,

geboren den 28^{ten} Oktober 1871 zu Lauen,

auspfeif, Sohn des *Kaufmanns* *Gaue*
Löwe zu *Lauen*.

Er war $8\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium und zwar 2 Jahre in Prima.

I. Betragen und Fleiß.

*Sein Betragen war stets ordnungsbüßig und auffällig,
sein Fleiß in allen Unterrichtsgegenständen in vorzüglicher
Stellung. Seine Aufsätze sind
von der mündlichen Prüfung hervorgehoben und ausgezeichnet.*

II. Kenntnisse und Fertigkeiten.

1. Religionslehre: _____

2. Deutsch: *Der Prüfungsausschuss anerkennt die sorgfältige Weise der
Zusammenfassung, sowie die weitgehende Kenntnis der Hauptbestandteile
der deutschen in der schriftlichen Prüfung und die vortreffliche
Behandlung der philologischen Fragen. Die Kenntnisse sind gut,
sowie die schriftliche in mündlicher Prüfung.
Leistung war im allgemeinen gut.*

St. St.

IP. 249/92

Berlin den 5. März 1892.

Lebenslauf.

Am 28. Oktober 1871
wurde ich, Michaelis Loewe
wofür ich, als Pater des Königs,
wurde Johann Loewe
zu Berlin geboren. Ich bin
bis zum 4ten Punkte des
jetzigen Friedrich-Wilhelms-
Gymnasiums, dann des Friedrich-
Gymnasiums, und im Oktober
1890 mit dem Zeugnis des
Reife abgelegt. Ich bin nun
dann in die 1. Abteilung des
Königl. Preuss. Lyceums zu Berlin
versetzt, und das ist bis
jetzt, also 4 Punkte Punkte.

Mein Militärdienst
hatte ich noch nicht gemacht. Ich
ist bis zum Oktober 1891 auf
meinem Dienst zurückgefallen
bin.

Michaelis Loewe.

Kaufmann
über die Aufstellung der Regiments-Commissar

Wigand Loewe

F. Nr. d. Reg.	Datum d. Reg.	Regiments-Ort	Ort der Aufstellung.
4029	11/3 99	Danzig	Geldleistung bei dem königlichen Offizier des Commissions-Loewe Lehmann in Danzig

Wissensch. Loewe

geb. $\frac{28}{10}$ 1871 zu Berlin

unveriff.

$\frac{10}{7.95}$ Prüfung Regierungs-Unterrichtsprüfung

Nr. $\frac{11}{3.99}$. Prüfung „Lehrmeister für den Gesellenlehre“

$\frac{24}{11.01}$. Dies dem Hauptklausur entlassen.

frühere Abfertigung f. Nr. $\frac{22}{8.00}$ - III 13812